

# Natur & Spiel

Integration durch Umweltbildung



Erleben der Natur zu allen Jahreszeiten



Verein für Integration und Umweltbildung

# Natur & Spiel

## Das Projekt im Überblick

Das Projekt *Natur & Spiel* wendet sich primär an Migrantinnen und deren Kinder. Es schlägt ihnen regelmässige Ausflüge in die Natur vor. Diese finden in Stadtwäldern oder nahegelegenen und mit dem ÖV leicht erreichbaren Naturräumen statt. Die gemeinsamen Aktivitäten und die spielreichen Erfahrungen in der Natur fokussieren hauptsächlich auf drei Bereiche: sensorische und künstlerische Erfahrungen, Vermittlung von Wissen zu Natur und Umwelt sowie zu umweltbewusstem Verhalten, immer auf handlungsorientierte und erfahrungsbasierte Art (Erlebnispädagogik).

Das Ziel ist, dass Migrantinnen und Migranten ihre Umgebung besser kennenlernen, Kontakte knüpfen und sich umweltbewusstes Verhalten aneignen können.

Um den sozialen Austausch zu fördern, möchten wir die ansässige Bevölkerung als Teilnehmende miteinbeziehen. Die Teilnehmenden sollen im Verlauf zunehmend selber aktiv werden und ihre Ideen einbringen. Dies kann auch in der Kommunikation und bei sprachlichen Hürden eine wichtige Rolle spielen.

## Natur & Spiel

*Natur & Spiel* bietet Migrantinnen und ihren Kindern Ausflüge in die Natur an. Durch spielerische Aktivitäten in nahegelegenen Wäldern und Naturräumen können soziale Kontakte geknüpft, Sprachkenntnisse verbessert und Erfahrungen mit Natur und Umwelt gemacht werden.

## Zielpublikum

Zur Zielgruppe von Natur & Spiel zählen in erster Linie Frauen mit Migrationshintergrund. Oftmals ist es für die Frauen schwieriger, sich in der neuen Heimat zu integrieren sowie die Sprache und Umgebung kennenzulernen, da sie sich in vielen Fällen um die Kinder und den Haushalt kümmern.

Das Entdecken von nahegelegenen Naturräumen und Grünflächen soll sie ermutigen, Vertrauen zu fassen und mit ihren Kindern, Freunden und Familien selber dorthin zu gehen. Die Frauen sind die primäre Zielgruppe, da sie ihre Erfahrungen in der Natur und ein verantwortungsbewusstes Handeln an ihre Kinder weitergeben können.

Die Kinder sind somit ebenfalls Teil der Zielgruppe, indirekt wie auch direkt. Die Leiterinnen von Natur & Spiel organisieren gegebenenfalls eine altersgerechte Betreuung und Aktivitäten für die Kinder.

Auch Männer sind zu den Aktivitäten willkommen, sowie SchweizerInnen und bereits integrierte MigrantInnen. Niemand soll ausgeschlossen werden. Eine „Durchmischung“ ist erwünscht, um den Austausch und das gegenseitige Lernen zu fördern.

## Ziele

Wir möchten Menschen mit Migrationshintergrund ermutigen, ihr Lebensumfeld und besonders die Natur- und Grünräume besser kennenzulernen. Als aktive Bürgerinnen und Bürger sollen auch sie diese erkunden, nutzen und davon profitieren können, und sich im öffentlichen Raum wohl und sicher fühlen.

Ein vertieftes Verständnis der Natur und Umwelt trägt dazu bei, dass das Handeln verantwortungsbewusster und das Konsumverhalten nachhaltiger werden. Der besorgte Umgang mit Ressourcen betrifft alle, unabhängig ihrer Herkunft. Davon profitiert die gesamte Bevölkerung heute, sowie auch zukünftige Generationen. Der Bezug zur und der Umgang mit der Natur sind je nach Herkunft verschieden. Umweltbildung trägt deshalb auch zu einem besseren interkulturellen Verständnis und zur Integration der eingewanderten Bevölkerung bei.

Neben Themen der Umweltbildung ist die Sprache ein wichtiger Bestandteil von *Natur & Spiel*.

### Spezifische Ziele

- die Teilnehmenden haben Spass an den gemeinsamen Aktivitäten im Wald und kehren selbständig (mit ihren Kindern, Familien und Freunden) dorthin zurück;
- die Teilnehmenden fühlen sich im öffentlichen Raum wohl und kennen die Umgebung ihres Lebensraumes;
- die Teilnehmenden kennen kreative und sensorische Spiele in der Natur, die sie in ihrer eigenen Familie selber durchführen können;
- die Teilnehmenden lernen nachhaltiges Verhalten, handeln selber verantwortungsbewusst und geben dies weiter;
- die Teilnehmenden verbessern ihre Sprachkenntnisse.

## Drei Achsen

Bei *Natur & Spiel* werden der Wald und die Natur als Lernfeld und Mittel zum Ausdruck verwendet. Basierend auf der Erlebnispädagogik und dem Prinzip des handlungsorientierten Lernens und der eigenen positiven Erfahrungen werden die Treffen aktiv und praxisorientiert gestaltet.

Bei jedem Treffen sind drei Achsen wiederzufinden:

1. *Kreative und sensorische Spiele*: Den Entdeckergeist für die Natur und die Sinne des menschlichen Körpers stimulieren und der Kreativität der Teilnehmenden freien Lauf lassen. Beispiel: Mit verbundenen Augen Gegenstände aus dem Wald berühren oder mit natürlichen Objekten ein Mandala basteln.
2. *Wissenschaftliche Inputs zu Natur und Umwelt*: Tiere und Pflanzen unserer Wälder und städtischen Umgebung kennen. Beispiel: Blätter, Früchte und Rinden zu drei Baumarten zuteilen, wiedererkennen und die Namen lernen.
3. *Nachhaltiges Verhalten*: Grundlagen für nachhaltiges Handeln lernen (Abfalltrennung, lokal und saisonal Einkaufen, Energie- und Wasserkonsum,

Littering, etc.). Beispiel: Was sind saisonale Früchte und Gemüse im Herbst in der Schweiz? Und im Herkunftsland?

## **Organisation**

*Natur & Spiel* arbeitet hauptsächlich mit bestehenden Gruppen. Die Zusammenarbeit mit bestehenden Gruppen ist vorteilhafter (win-win-Lösung). Für Natur & Spiel, da weniger Energie in Gruppenaktionen und Koordination/Kommunikation investiert werden muss; für die Partnerorganisationen, da die Gruppendynamik in der Natur anders funktioniert und die Teilnehmenden sich freier ausdrücken können. Durch die Zusammenarbeit mit den Organisationen und deren Vor- und/oder Nachbereitung können bestimmte Themen im Zusammenhang mit dem nachhaltigen Verhalten vertieft werden.

## **Leiterteam**

Die Animatorinnen von Natur & Spiel verfügen über eine Ausbildung in den Bereichen Umweltbildung, Erlebnispädagogik und Naturwissenschaften. Zudem sind sie erfahren, Gruppenaktivitäten in der Natur durchzuführen. Die Teilnehmerinnen werden ermutigt, sich aktiv einzubringen, sei es mit ihren eigenen Kenntnissen und Interessen oder als Übersetzerinnen.

## **Die Geschichte des Projekts**

Zwischen Herbst 2016 und Frühling 2017 fanden Pilotprojekte in Lausanne und im Tessin statt. Ziel des Projekts war, Migrantinnen ein positives Naturerlebnis zu ermöglichen und gleichzeitig die Sprache zu üben. Die Ausflüge in den nahegelegenen Stadtwald boten die Gelegenheit, gemeinsam die Natur (wieder) zu entdecken, Pflanzen und Tiere kennenzulernen und über nachhaltiges Verhalten nachzudenken.

Die Aktivitäten wurden spielerisch und mit allen Sinnen durchgeführt. Wir lernten zum Beispiel die Haselnuss, die Buche, die Eiche und die Spuren des Eichhörnchens kennen, machten ein Spiel zum Thema Abfalltrennung. Wir entdeckten, dass Papier aus Bäumen hergestellt wird, lernten die Früchte der Saison kennen und probierten sie beim Zvieri.

Insgesamt haben in Lausanne 13 Frauen und ein Mädchen am Projekt teilgenommen, aus unterschiedlichen Herkunftsländern: Syrien, Eritrea, Somalia, Marokko, Afghanistan und dem Kosovo.

## Bern

Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt in Lausanne und im Tessin wurde im Frühling 2018 das Angebot von Natur & Spiel auf Bern ausgeweitet. Die Naturangebote im Raum Bern werden in Zusammenarbeit mit den Mutter-Kind-Deutschkursen der Stadt Bern, einigen Quartiertreffs und einem Mütterzentrum durchgeführt.

Für die Aktivitäten mit den MuKi-Deutsch-Gruppen wurden die Themen an den Interessen der Teilnehmerinnen und auf das Programm der Kursleiterinnen ausgerichtet und jeweils mit den Kursleiterinnen abgesprochen, damit der Wortschatz vorher und/oder nachher im Unterricht aufgegriffen werden konnte. In der Regel werden den Lehrpersonen spätestens zwei Wochen vor den Aktivitäten ein Programm und eine thematische Wörterliste zur Verfügung gestellt um den Ausflug optimal vorbereiten zu können. Diese Vorgehensweise ermöglicht es vom Inhalt am meisten zu profitieren und das Vokabular zu erweitern. Jede Gruppe hat über das Jahr verteilt 3 bis 4 Ausflüge pro Schuljahr durchgeführt, um den Wald in den verschiedenen Jahreszeiten zu erleben.

Es wurden vor allem Natur- und Umweltthemen behandelt:

- Wald und Bäume
- Wildtiere
- Essbare Wildkräuter
- Wasser
- Wetter und Klima
- Orientierung
- Sinne
- Jahreszeiten und Zyklen
- Saisonale Früchte und Gemüse
- Abfalltrennung, Strom und Energie

Im Winter wird das Thema Feuer, Wärme und Energiesparen behandelt und das Zvieri auf dem Feuer zubereitet. Ein Zvieri, insbesondere vor Ort gemeinsam zubereitet, bietet viel Raum für einen kulturellen «kulinarischen» Austausch.

Die Aktivitäten mit den verschiedenen Quartiertreffs sind anders strukturiert als die Waldausflüge der MuKi-Deutsch-Gruppen und bieten vor allem Platz für Erlebnisse und Spiele in der Natur.

## **Finanzierung**

Von 2018 bis 2023 wurde das Projekt Natur & Spiel im Raum Bern von der Stiftung Mercator Schweiz und der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern unterstützt. Je nach Dauer, Gruppengrösse und finanziellen Möglichkeiten wurde ein symbolischer Beitrag von CHF 2.- pro Frau und Nachmittag erhoben.

## **Rückmeldungen**

Die Rückmeldungen zu den Waldausflügen waren sehr positiv; von einigen Teilnehmenden wissen wir, dass sie anschliessend mit den Kindern regelmässig Zeit im Wald verbracht haben. Einige konnten ihre Angst vor dem Wald überwinden. Zudem hat sich gezeigt, dass sich bei den Aktivitäten und Spielen im Wald innerhalb der durchmischten Gruppe, leicht neue Kontakte geknüpft werden.

*Natur & Spiel* bietet die Chance, die Sprachschulung in einem anderen Rahmen als im Schulzimmer durchzuführen, was für manche Frauen eine grosse Erleichterung ist. Zudem bereiten die Waldausflüge bei jedem Wetter die Familien und Kinder auf den Kindergarten vor: wie verhalten wir uns, was geben wir unseren Kindern mit, usw.

## **Wie weiter**

Unser Ziel ist es, das Projekt fortzuführen, sowohl als Angebot für die MuKi-Gruppen, welche nach wie vor grosses Interesse zeigen und sehr motiviert sind, wie auch als offenes Angebot in Quartierzentren. Damit das Projekt weitergeführt werden kann, sind auch neue Fördermittel nötig.